

Dr. R.

Reichsbank-Disconto 5 %.



Kinderwagen. — Sportwagen.

Patent-Kinderstühle.

Durch waggonweisen Bezug hervorragend billig.

Für Mk. 16.— ein hocheleg., fein gefed. Kinderwagen neuester Art.
Für Mk. 7.50 ein feiner ein- oder zweisitziger Sportwagen mit abnehmbarem gebogener Schiene.
Für Mk. 5.75 ein lack. Pat.-Kinderstuhl zum Hoch- und Niedrigstellen, mit Spieltisch und Closet-Einrichtung.

Alle besseren Sorten in grosser Auswahl. Täglich Neuheiten.

Kaufhaus Führer, 48. Kirchgasse 48. — Telefon 309.

Grösstes Galanterie- und Spielwaren-Lager Wiesbadens.



Elektrische Lichtbäder, Vibrationstherapie

bewirken sensationelle Heilerfolge bei: Asthma, Fettleibigkeit, Frauenkrankheiten, Gicht, Herz- und Hautkrankheiten, Ischias, Nagen-, Nerven- und Nierenleiden, Rheumatismus verschiedener Art.

Referenzen von Geheilten am hiesigen Platze, welche für unheilbar erklärt wurden, stehen unter Discretion zur Verfügung.

Das Institut ist von früh 7 Uhr bis Abends 7 geöffnet.

Director Jüngling, Sprechst. 9-11 Uhr, Sonntags ausgenommen.
Friedrichstrasse 33.



Familien-Eismaschine zum Rollen.

Praktisch und bewährt.

Preis 7 Mark.



Ueber 50 Stück am Platze
in dieser Saison verkauft.

Beste und billigste Maschine der Gegenwart.

Wenig Rohre und Viehals genügt, um in 5-10 Minuten zum Serviren fertigen Eiscrème, Fruchtis, Gefrorenes etc. etc. herzustellen. Rezepte liegen bei. Inhalt 1 Liter. In grossen Haushaltungen kann es durch Einsatz einer Reservemaschine schnell wiederholt werden. 11489

Auf Wunsch zur Probe.

Telephon 736. **Erich Stephan, Grosse Burgstrasse 11, P. u. I. Etage.**

Aussteuer-Magazin für complete Küchen-Einrichtungen.



Haupt-Niederlage:

J. M. Roth Nachf.,

Wiesbaden,

Grosse Burgstrasse 4.

Staats-Medaille in Gold 1896.

Hildebrand.

Hildebrands Deutscher Kakao.

Hildebrands Deutscher Kakao.

Hildebrands Deutscher Kakao.

Hildebrands Deutscher Kakao.

Hildebrands Deutscher Kakao.

Hildebrands Deutscher Kakao.

Hildebrands Deutsche Schokolade.

Hildebrands Deutsche Schokolade.

Hildebrands Deutsche Schokolade.

Hildebrands Deutsche Schokolade.

Hildebrands Deutsche Schokolade.

Hildebrands Deutsche Schokolade.

Mk. 2,40 das Pfd.

Mk. 1,60 das Pfd.

Vorräthig in allen mit unseren Plakaten versehenen Geschäften.

Theodor Hildebrand & Sohn, Berlin,

Hoflieferanten Sr. Maj. des Königs.

Den besten u. billigsten gebrannten Kaffee kauft man in der Kaffee-Brennerei von

Carl Schlick,

Kirchgasse 49. 10325

Zur Parfümierung

Wäsche, Briefpapier, Kleiderschränken etc. eignen sich vorzüglich meine neuen Sachets:

Heliotrope, Lilas blanc, Peau d'Espagne, Sandelholz, White Rose.

Dieselben besitzen nämlich einen äusserst kräftigen und angenehmen Wohlgeruch, welcher jahrelang anhält.

Ausserdem empfehle ich mein so beliebtes Sachet „Vera Violette“ welches wegen seines natürlichen Veilchenaromas unübertroffen ist. 10838

Netto 1.—, 3 St. 2.75 Mk.

Dr. M. Albersheim, Fabrik feiner amerikan., deutscher, englischer und französis. Spezialitäten, sowie sämtlicher Toilette-Artikel. (Park-Hotel).

Wiesbaden Wilhelmstrasse 30. Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1.

Möbel-Lager

9. Langgasse 9

in neuen und gebr. Möbeln:

1 schmaler Salon, als 1 Verticale, 1 Weilerbügel mit Trümmen, 1 achtziger Sopha, 1 Springstuhler, 1 dritter, 1 vierter, 1 fünfter, 1 sechster, 1 siebter, 1 achter, 1 neunter, 1 zehnter, 1 elfter, 1 zwölfter, 1 dreizehnter, 1 vierzehnter, 1 fünfzehnter, 1 sechzehnter, 1 siebenzehnter, 1 achtzehnter, 1 neunzehnter, 1 zwanzigster, 1 einundzwanzigster, 1 zweiundzwanzigster, 1 dreiundzwanzigster, 1 vierundzwanzigster, 1 fünfundzwanzigster, 1 sechsundzwanzigster, 1 siebenundzwanzigster, 1 achtundzwanzigster, 1 neunundzwanzigster, 1 hundertster.

Durch Ersparnis der Ladenmiete ver-
kaufe zu sehr billigen Preisen.

Ferd. Müller,

Langgasse 9.

Langgasse 9.

Einladung.

Zwecks wichtiger Beschlußfassung z. d. angeregten Vereinigung hier anwesender Waffens- und Musikanten werden alle, die sich für ein gezieltes Zusammenkommen e. solchen Vereins interessieren, zu einem nachmaligen Meinungsaustausch auf Donnerstag, den 31. August, Abends 9 Uhr, im großen Saal des „Deutschen Hofes“, Goldgasse, hiermit höf. eingeladen.

Der Beauftragte.

Landaufenthalt „Burg Sodenheim“

14 Minuten von Bad Schwalbach. Exquisite Sodenheim und geländeteidete Lage bei Taunus. Schöne Zimmer, gute Verpflegung, mäßige Preise. Eigene Bad- und Bräuererei. Post und Fernsprecher im Hause. Große Säle für Vereine. Radfahrstation. Besitzer C. Kessler. 7392

Guntersau bei Weilburg an der Lahn.

Stuhlige Lage am Walde, großer schattiger Garten, elektrisches Licht, mäßige Preise.

Sehr geeignet für Ausflüge und Reconnaissances.

Man verlange Prospekte. P 1

Der neue Besitzer. H. Gutherich.

Bad Wildungen.

Die Hauptquellen: Georg-Victor-Quelle und Grotte-Quelle sind seit langem bekannt durch unübertroffene Wirkung bei Nieren-, Blasen- und Gichtleiden, Magen- und Darmstörungen, sowie Störungen der Blutzirkulation, als Blutarmut, Blutschwäche u. s. w. Verband 1889-974.200 Malen. Aus einer der Quellen werden Salze gewonnen; das im Handel vorkommende angebliche Wildunger Salz ist ein künstliches, zum Teil ungelöst, fälschlich Schmelzsalz. Anfragen über das Bad u. Wohnungen im Badegasthaus u. Gasthöfen des Dorfes. Die Aufz. d. Wildunger Mineralquellen stellen-Gesellschaft. Das elegant ausgestattete

Badhaus

des Soden-Hotel, Bärenstraße 3, ist von 6 Uhr Morgens ab geöffnet. 10838

Früh- u. Vespertagel an Baden Döhlmerstraße 15. 11039

Erfolg in kurzer Zeit haben Sie bei

Magerkeit

wenn Sie sich gratis und franco Broschüren kommen lassen d. Gröger's Hygien. Institut, Leipzig. Sie werden mir danken. (No. 4468) P 164

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 405. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 31. August.

47. Jahrgang. 1899.

(27. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Herzenskämpfe.

Roman von F. Salm.

Sie stand blass und bebend vor ihm, schüchtern um ihre schwache Willenskraft kämpfend. Nein, sie wollte dem Zauber des Mannes nicht von Neuem erliegen! Kam ihr doch immer deutlicher zum Bewußtsein, daß Dormins Charakter nicht mit seinem schönen Aeußeren übereinstimmte. Eine merkwürdige Stimme machte sie immer häßlicher, immer lauter, nicht der Verwundung, als der Stimme ihres Herzens Gehör zu geben und auf ihrer Hut zu sein.

„Geh!“ sagte sie tonlos, und ihre Finger entwandten sie seiner Hand.

„Wo blicke ich in des Paradieses Augen. Seine Lippen preßten sich schüchtern aneinander; doch schon im nächsten Augenblick hatte er bereits wieder die Gewalt über sein Willensspiel erlangt.

„Barbara!“ wie weich, wie einschmeichelnd seine Stimme klang. „Wie kannst Du so grausam sein! Was ist das für ein Mensch, der ein Recht, mich bestrafen zu behandeln?“

„Herr Herwig!“ es war Felices Stimme, die in demselben Augenblicke des Paradieses erklang.

Dormin wandte sich um: „Unabhängig Frau befehlen?“

Felice trat vollends heran. „Ich wollte Ihnen nur sagen, daß wir, ma petite und ich, Sie heute Morgen zum gemeinsamen Frühstück, welches Barbara noch hier einzunehmen pflegt, erwarten, um alles Nötige zu besprechen. Barbara hat Ihnen sicher bereits von unserem Besuche gesprochen — wirklich nicht? Nun, so bin ich überzeugt, daß Sie unseren Plan nur billigen und kommen werden. Dürfen wir also bestimmt auf Ihr Erscheinen rechnen?“ Felice strahlte Herwig mit ihrer alten Liebenswürdigkeit das Glänzende entgegen, daß jener gänzlich an die Lippen süßelte und hierauf die erbetene Zusage gab.

Wenige Minuten später ging Dormin neben Professor Neumann die Treppe hinab.

Die gewöhnlich verpödeten sich die Neumannschen Damen in der Garderobe und es blieb dem guten Papa nichts übrig, als unten im Vestibül der Villa zu warten. Herwig aber machte sich die Gelegenheit zu nütze, dem älteren Freunde sein Anliegen, das ihm auf dem Herzen lag, zu unterbreiten. Er zog den ungeduldig Aufundniedergehenden bei Seite und fragte etwas zögernd:

„Würden Sie mir einen Gefallen erweisen, lieber Professor?“ Dieser zog eine komische Grimasse, gab einen leichten Pfiff von sich und fragte: „So festerlich? Wie viel?“ Herwig mußte doch lächeln. „Mein lieber, alter Freund!“ — er legte ihm die Hand auf die Schulter. „Sie waren doch freudig bereit, mir alles Ihr Haus —“

„Und Ihre Bäume offen zu halten?“ vollendete der Andere lebhaft, „na ja, junger Freund, das ist recht schön! Doch nicht? Die Zeit drängt — meine Damen möchten Ihnen in Ihre schöne Vorrede fallen und Sie nicht zur Handfläche kommen lassen! Also heraus mit der Sache aus dem Saal! Bist du?“

„Ich brauche momentan eine größere Summe —“

„An an!“ Der alte Herr trippelte etwas schlägig

hinauf von einem Fuß auf den andern. „Nun also?“

„1000 Mark!“

Neumann ließ wiederum einen leisen Pfiff hören. „Hm!“ sein lächelndes Gesicht glättete sich für einige Minuten und nahm währenddessen einen ungewohnen ernsten Ausdruck an. „1000 Mark. Hm, also Schulden!“ Doch etwa kein jeu gemacht mit den Herren Offizieren?“

„I bewahre, wo denken Sie hin!“ wehrte der Jüngere etwas heftig ab, erschienen doch eben auf den obersten Stufen der Treppe die sorgsam eingehüllten Gestalten der Professorin und Fräulein Amalie. „Weder Spiel noch sonstige Schulden! Ich bedarf des Geldes momentan, —“

— folglich, — für einen besonderen Zweck und bin natürlich erdbittig, es Ihnen mit Ihnen in monatlichen Raten zurückzahlen. Die Bedingungen —“

„Bayerlapp, junger Mann!“ unterbrach ihn der Professor laut; leiser legte er hinzu: „Kommen Sie heute Mittag zu mir, nach der Offizierskaserne. Sie wissen schon, die Damen brauchen keine Kenntnis von unseren Privatgeschäften zu haben; das Lebrige findet sich. Schon gut, schon gut, gar keine Ursache!“ wehrte er des jungen Kollegen warmen Dank ab, „weil, was es heißt, jung zu sein und Künstlerblut in den Adern rollen zu haben. Im lehrigen, Sie wissen ja, ich werde Ihnen den Dienst, den Sie mir, dem alten Manne, einst geleistet, nie vergessen! Still, die Damen —“ nun, meine theuerste Elise, schon fertig?“ wandte er sich mit brücker Galtanterie an seine Gattin, die dem lustigen Geheuer für diese verhöfliche Umdeutung ihres schlichten Aufnamens, „Elisabeth“ nur mit einem mäter dolorosa-Blick dankte, der des fetten, von einer allzuweisen Kopfumschlingung eingeschüchterten, obgleich etwas steifen Halses halber nur ein „mühsamer Versuch“ zu nennen war und ihr obenrein ein zärtliches „Aber Elisabeth, Du schielst ja!“ des Professors und ein darauf folgendes mehrstimmiges Gelächter eintrug.

Elisabeth schlüpfte nun, zwar mehr geschoben und gehoben, als unter eigenem Antrieb, in die Gairopage zweiter Güte; Fräulein Amalie folgte mit Bewunderung der gleichen Hülse; noch einige Händedrucke, ein Grüßen und Winken und Professor Neumann rollte mit den Seinen davon.

XIII.

Mademoiselle Florence sah zur bereits vorgerückten Morgenstunde des folgenden Tages in ihrem neben dem Gemache ihrer Herrin belegenen Hotelzimmer und bestierte ein schabhaftes Kleidungsstück aus.

Doch war ihre Aufmerksamkeit nicht ungeheilt bei der Arbeit, bald ward sie durch das gespannte Hinhorchen nach dem Nebenzimmer, bald durch die wieder erneute Lektüre eines mit der Morgenpost für sie eingegangenen Briefes abgelenkt.

Ja dieser Brief! Er hatte die gute Florence in eine fonderbar schwankende Stimmung versetzt, ihr viel zu denken gegeben. Sie zweifelte seinen Augenblick an der Person des Absenders und ebenso fest stand es bei ihr, daß die drei Willets, die dem heutigen vorangegangenen waren, trotz der jedesmaligen anderen Handschrift wenn auch nicht der einen Feder, sondern doch unter der Veranlassung einer und derselben Person hervorgegangen. Wer kannte hier in Wiesbaden sie, Florence Benard? Wer war so genau von den Gewohnheiten der Gräfin unterrichtet, daß dieser „Jemand“ es nie veräußerte, die Willets bereits mit der ersten Post in

die Hände der Adressatin gelangen zu lassen, während die Gräfin noch zu ruhen pflegte und es ihr, Florence, vergönnt war, sich in Ruhe der Lektüre eines solchen Briefes hinzugeben? Wer endlich konnte dieses Interesse an einer geheimnisvollen Sache haben, deren Zweck die schlaue Florence trotz allen Grübelns nicht herauszufinden vermochte und die nur ihrer Kombinationsgabe freies Feld ließ?

Nur Herwig! Ihm allein traute Florence das Wagnis zu, nur er konnte hier beteiligt sein. Florence Benard war weder jung, noch hübsch, sie hatte selbst in ihrer Jugend nie auf letztere Eigenschaften Anspruch erheben können und der listige, um nicht zu sagen, gierige Jagd, der jetzt ihr langes, mageres Gesicht beherrschte, machte sie nicht eben angenehmer.

Florence war sozusagen der Typus einer Kammerjungfer. Von Kind auf von der Mutter, einer in der gleichen Lebensstellung abgewandenen Frau auf diesen Beruf hingeleitet, empfand auch Florence so gut wie nichts für ihre jeweilige Gebieterin. Selbstsucht und Schamhaft allein wurden die Motive ihres Handelns, ihres Benehmens. Sie kannte nur zu gut diese großen Damen, diese verwöhnten, mehr oder minder schönen Wesen, die ihre Domestiken bald zu Intimen ihrer Hergegens oder sonstigen Geheimnisse erheben, bald dem bescheidenen Werkzeuge ihrer Launen das nützliche Fährchen auf den Nadeln legen, um mit einem „Wurm, krümme, beuge Dich!“ ihre Macht an ihm zu erproben.

Dank dieser Einsicht hatte Florence es dahin gebracht, sich stets den Launen ihrer Gebieterinnen anzupassen; je nach Belieben bald die schlaue Helfershelferin, die personifizierte Discretion, bald die schmeichelnde Bewunderin vorhandener oder nicht vorhandener, innerer oder äußerer Vorzüge zu sein, zuweilen sogar, wenn es die Umstände erforderten, auch als gebulbiger Alibihalter für die schlechte Laune der „unabhängigen Gnädigen“ zu dienen. Muß ist eine harte Art, und wohl dem, der in solchen Lebenslagen einen geschmeidigen Anlauf hat.

Neben allen diesen Eigenschaften einer echten Kammerfrau besaß Mademoiselle die zwar häufig, aber nicht immer bei ihren Kolleginnen vorkommende, nämlich die eines stark ausgeprägten Hangs zur Intrigue. Wenn man alt, unbedeutend, ungeliebt durch die Welt geht, macht man sich eben ein Vergnügen daraus, einmal schäbbar so ein ganz klein wenig in die Räder des großen Vorforschungssapparates mit einzugreifen, um, wenn auch nur hinter den Coulissen, so doch immerhin auch einmal mit theilzunehmen an dem Romdienenspiel der großen Welt; so dachte Florence, und zuweilen dachte sie nicht nur, sie ging auch weiter.

Seit drei Jahren war Florence Benard nun im Dienst der Gräfin Slosensky.

Florence empfand für diese Herrin nicht mehr, als für ihre vorherigen Gebieterinnen; im Uebrigen war sie sich selbst voll genug, das Leben an der Seite der reichen russischen Gräfin „erträglich“ zu finden.

Ihre jetzige Stellung war vielleicht eine vielstärkere, als es ihre frühere gewesen; sie war der Gräfin nicht nur Kammerjungfer, sie hatte auch gegen entsprechende Vergütung das Amt einer gelegentlichen Gesellschaftlerin und einer Dolmetscherin übernommen und sie fühlte sich wohl dabei.

(Fortsetzung folgt.)

Besondere Anzeige.

Für die nächsten Tage unterstellen wir sämtliche der Sommer-Saison unterworfenen Schuhwaaren, ganz besonders Chevreaux und farbige Artikel, einem



Saison-Ausverkauf



zu Preisen, die eine Ermäßigung bis zu 40% bei einzelnen Artikeln bedeuten. Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster.

Zurückgesetzte Schuhwaaren, die durch Auslage im Fenster im Aussehen etwas gelitten, sonst aber von tadelloser Qualität sind, werden während dieses Ausverkaufs zu beispiellos billigen Preisen, ohne Rücksicht auf den Einkauf, abgegeben.

Alle mit Ausverkaufspreisen versehene Artikel werden nur gegen Baar verkauft. — Auswahlendungen können davon nicht gemacht werden.

Wir bitten noch um Beachtung unserer Haus-No. 38.

Fett & Co.'s Frankfurter Schuh-Bazar,

38. Langgasse 38.

nächst der Webergasse.

Moderne Blüschgarnitur

(neu) Sopha u. 4 Stuhl, für 195 Mk. zu verf. 11463

Joh. Krümmelbein, Schwalbacherstr. 7, Bld. 2.

Backsteine,

verkauft.

Feldbrand, mit guter Abfahrt ab

Gohls ober auch franco Baustelle zu

10173

W. A. Schmidt, Moritzstraße 28.

Vorbeerbäume,

Kronen und Pyramiden, große Auswahl, zu Auktionspreisen

verkauft. Auktionsgeschäft von Blots, Adolphstraße 3.

Pfeiffer & Co.

Bankgeschäft

* WIESBADEN *

Langgasse 16, I. Stock

halten sich zur Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.

Feu- und diebessicheres Gewölbe mit vermiethbaren Schrankfächern (Safes) unter eigenem Verschluss der Miether.

Beerdigungsanstalt Pietact

20. Michelsberg 20,

Inh.: Emil Gebhardt,
gegr. 1878.

Großes Lager aller Holz- u. Metallfärge mit kompletten Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekleider, Steppdecken, Matratzen, Kissen in Seide, Atlas, Fesal, Shirting, allen Anforderungen entsprechend.

Uebnahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte Leute. Uebnahme für Feuerbestattung nach Heidelberg und Gotha. 7588

Telephon 234.

Telephon 234.

Familien-Nachrichten

Wiesbadener

Männergesang-Verein.

Hiermit die Trauer-Nachricht, daß unser treues, aktives Mitglied,

Herr Richard Lipp,

nach langem Leiden mit Tod abgegangen ist.

Der Vorstand.

Die Beerdigung findet Freitag, den 1. Sept. 1899, Nachmittags 5 Uhr, vom Trauerhause, Philippsbergstraße 35, aus statt. F 396

Codes-Nachricht.

Gottes unerforschlichen Rathschluß hat es gefallen, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter,

Franz Lehrer Schilp, Wwe.,

geb. Steup,

nach kurzem, schwerem Leiden im 64. Lebensjahre in ein besseres Jenseits abzurufen.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Erbenheim, den 30. August 1899.

Die Beerdigung findet Samstag Nachmittags um 3½ Uhr vom Sterbehause aus statt.

Sarg-Magazin.

Empfehle mein Lager aller Arten Holz- und Metall-Särge zu den billigsten Preisen. 8854

Moritzstr. 12. Jos. Ochs, Moritzstr. 12.

Sarg-Magazin

56. Webergasse 56.

Empfehle mein Lager aller Arten Holz- und Metall-Särge. 7116

Karl Hoffbach, Schreinermeister.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Kontor: Langgasse 27

fertigt in kürzester Zeit in jeder gewünschten Ausstattung alle

Trauer-Drucksachen.

Trauer-Meldungen in Brief- und Kartenform, Besuchs- u. Danksagungskarten mit Trauerrand, Todesanzeigen als Zeitungsbeilagen, Nachrufe und Grabreden, Aufdrucke auf Kranzschleifen.

Beerdigungsanstalt „Friede“

Gegründet 1865.

Telephon No. 265.

Erstes und grösstes Sarg-Magazin am Platze.

Bei eintretenden Sterbefällen halte ich mein reichhaltiges Lager in Holz- und Metall-Särge nebst Ausstattungen bestens empfohlen. 3675

Adolf Limbarth,

8. Ellenbogengasse 8, Lieferant des Vereins für Feuerbestattung.

Codes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß

Fräulein Louise Pfähler

nach mehrwöchentlichem Leiden heute Morgen 9 Uhr sanft verschieden ist.

August Thomae.

Wiesbaden, den 30. August 1899.

Die Beerdigung findet vom Sterbehause, Nicolassstraße 26, aus Samstag, Nachmittags 3 Uhr, nach dem neuen Friedhofe statt.

Heute Morgen 2 Uhr verschied nach langem, qualvollem Leiden mein innigstgeliebter, herzensguter Gatte, unser lieber, guter Sohn, Bruder, Onkel, Schwager und Onkel,

Herr Richard Lipp.

Mit der Bitte um stille Theilnahme

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Mina Lipp, geb. Enders.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 5 Uhr vom Trauerhause, Philippsbergstraße 35, aus statt.

Fremden-Verzeichniss vom 30. August 1899.

Adler. Müller, Hans, Werden Haase, Franz, Baunert- nehmer, Bonn Ruscht, A., Fabrikant, m. Fr. Weickert, Ernst, m. Fr. Spensel, Hans Kephau, Halle Art, Fr. Frankfurt Aegir. Koppert, Rob., Fbkb. Almabütte Bodenberg, Ad., Verlags- buchhändler, Grunewald Bahnhof-Hotel. Volk, Job., Oestrich Voss, Adele, Fr. Höntrup van Doornman, C., Kfm. m. Fr. Emden Stabeck, Karl, m. Fr. Hesse Anschel, E. Kfm. Lübeck Somelin, W., Dr. med. Sorkum Engelhardt, Fr. Gelsenkirchen Engelhardt, 2 Fr. Gelsenkirchen Sobler, W., Kfm. Gelsenkirchen Mannheim Hersog, E., Pfarrer Kronstein, Josef, Kfm. Loutak Schumacher, Josef, Fabr. m. Fr. Altendick Weidig, Berthold, Gym- Lehrer, Mainz Legers, Paul, Student. Aachen Krichel, Emil, Student. Aachen Walbaum, J. u. E., 2 Fr. Köln Belle vue. Pit, m. Fam. Utrecht Stewart, m. Fam. Irland Decker, Fr. Chicago Schwarzer Hock. Wengrow, Fr. Russland Hohenstein, Fr. Duisburg Hirschfeld, Fr. Charlotteburg Mahl, Dr., m. Sohn. Lemberg Hünken, M., Fr. Vogelsang Severgnitz, Fr. Gardone Jakubowicz, m. Kfm. Loda Klee, Jos. Andernach Braunbach. Ludwig, F. Diedenhofen Leo, L. Fabrikant. Diedenhofen Gilles, Fr. m. Fr. Köln Hauer, J. H., 2 Fr. Köln Weiland, J. Luxemburg Ewert, E. Luxemburg Inkerwitz, Gottlieb, Ober- Inspektor, m. Fr. Köln Honekohl, J., Kfm. m. Fr. Borcken Hennig, Theodor. Gelsenkirchen Schultze, A., Rent. Berlin von Eysa, Eleonore, Fr. Horchheim Goldener Brunnen. Epig, Georg, Kfm. Gr. Wallstadt Gottheim, Josef, Kfm. Berlin Dahlheim. Voigt, Jos., Fr. Bonn Alff, H., m. Fr. Düsseldorf Molk, G. H. B. Baden Dietmannville. Schultz, A., Fr., m. Bed. Berlin Tappenbeck, K., Reg.-Ass. Seelow Kishora. Falkenberg, Pfarrer, m. Fr. Westhofen Beltscher, Kfm. Schweinfurt Teter, Jakob, Kfm. Berlin Kämpfer, F., Kfm. Elberfeld Sonnenstein, O., Kfm. Olliga Raschen, M., Kfm. Hamburg Lewkowits, Kfm. Frankfurt Eisenbahn-Hotel. Lian, Georg, Kfm. Mülheim Nolda, H., m. Fr. Löhner Liebe, Alex., Kfm. Hannover Wolf, Job., Kfm., m. Fr. Köln Pahlmann, W., Kfm. Berlin Ränge, E., m. Sohn. New-York de Bohunstruchmann, Lehrer. London Steine, M., u. J., 2 Fr. Lehrerinnen. Dortmund Lieber, Alb., Kfm., m. S. Elberfeld Walter, J., Lehrer. Ladenburg Eimer, W., Weinbändler. Ladenburg Malkowski, Max, m. Fam. Berlin Rettke, Fr. Danzig Kosel, O. Danzig Rettke, R. Danzig	Engel. Hechter, Pepi, m. Sohn. Lemberg Beschlöss, Franziska, Fr. Lemberg Braun, Fanny, Fr. Rechts- anwalt, Lemberg Echstein, Job., Herzogl. Geb. Secrétaire, Lemberg Dross, C., Kfm., m. Fr. Düsseldorf Schowacher, F., Kfm. Hamburg Busch, Rob., Kfm. Hamburg Büch, Amalie, Fr. Warschau Engländer Hof. Pinkus, M., Kfm. Warschau Welt, Kfm., m. Fam. Warschau Kebprinz. Schmalenberg, G., Kfm. Barmen Brckmann, Sh., Brauer- bes., m. Tocht. Aachen Nöthlich, E. Aachen Rettler, A. Schlagenbad Schneider, K. Wier Rothman, M., Kfm. Frankfurt Wissenfelder, A., Kfm. Montabaur Rössing, H., Gerichte-Secr. m. Fr. Biedenkopf Osterwald, Fr. Hotelbes. St. Johann Hamburger Hof. Kirschbaum, Aug., Fbkb. m. Fr. Solingen van Geldorp, Offiz. Haag Laurie, Therese, Fr., m. Begl. Breslau Happel. Jonker, N., Kfm., m. Fr. Amsterdam Mosenaker, H., Kfm., m. Amsterdam Schubert, M., Kfm. Frankfurt Worms, Kfm., m. Fr. Wien Fuchs, A., Kfm. Koblenz Lindemeyer, C., Fr. Leipzig Zander, W., Buchbändler. Gießen Binder, A., Kfm. Leipzig Walter, J., Kfm., m. Fr. Kassel Beckert, Karl, Kfm. Augsburg Hotel Hohenstein. Jacoby, E. O., Fr., m. Bed. Berlin Landau, J. Fr., Prof., Dr. Berlin Landau, E., Dr. Berlin Vier Jahreszeiten. Hastorf, Fr. Yorkshire Aldis, Fr. Yorkshire Hirschhoff, M., m. Fr. Berlin Hegerle, A. D. Bruges Kitchin, E. H. Bromley Malerhof. Foder, C., Fabrikant. Grossachsen Kreitz, A., Fr., m. Sohn. Ronsdorf Baumgartner, L., Buchhändler. Dr. Leipzig Waynaka, Fr. Warschau Layner, Geh. Reg.-Rath. Koblenz Laumich, Major, m. Fr. Berlin Boos, Fr. Berlin Möller, H., Kfm. Kassel Krug, Fr. Kassel Mayer, M., Fr. Warschau Lichtenhal, Fr. Warschau Feigenblatt, Fr. Warschau Korn, Fr. Warschau Ebling, Oberbürgermeister. Dr., m. Fr. Dessau Malerhof. Rosenthal, J. New-York Straus, A., m. Fr. Chicago Karsboom, A. J., Dr., m. Amsterdam Pflug, H., Rittergutbes. Koblenz Wilton, C., m. Fr. London Prankau, Ob., Fr., m. Fr. u. Wien Bresslau, H., Dr. Wien von Fürtb, O., Dr. Strassburg Eilinger, L., m. Fam. New-York Harpfen. Bargart, G., Fr. m. Fr. Gesech. Saarbrücken Minter, H., Amsterdam Adlung, A. Basel Eichin, G. Basel Goldene Kette. Geisbald, A., Kfm. Allenz Manny, C., Kfm. Allenz Heil, A., Kfm. Allenz Goldener Kreuz. Köhler, F., Hotelbes., m. Fr. Meiningen Heis, O. Kasten Alamy, G., Kfm. Kfm. Goldene Krone. Behrend, Fr., Dr. med. Berlin Kraye, G., Fbkb. Neuss	Kronprinz. Dinm, M., Fr. Bankdir., m. Fam. Kiew Rubinsola, Kfm., m. Fr. Köln Mechler. v. Padberg, E., Leutnant. Frankfurt a. O. Mushake, Fr. Neckarbauern Benscheld, C., Fr. Düsseldorf Wieden, H., Fr., m. Fam. Solingen Wieden, G., Fr. Solingen Metropole. Evidison, A., Brauer-Dir. Hamburg v. Griesenberger, J., Fr., m. Tochter. Petersburg Sipilas, C., Fr. New-York Doerschuck, Fr. New-York Lucas, Fr. Kfm. Essen Schuster, J. Hamburg Gardowski, J., m. Fr. Warschau Karpinski, F., m. Fr. Warschau Seligmann, K. Kreuznach Obl, Fr., Director. Ersbach Sassauer Hof. de Royer de Dour, Baron, m. Fam. Brüssel Calhoun, C., Fr. Utrecht Calhoun, B., Fr. Utrecht Kotzenberg, N., Brüssel von Schwind, Frau, Ritt- meister. Bonn Leiden, Frau, Komm.-Rath. m. Bed. Köln van der Noot, Fr. Comt. Brüssel Pouchin, Frau, General. Brüssel Guchard, Fr. Brüssel Chamot, Fr. Petersburg Watjen, E., Rittergutbes. Haltcher Carr, H., m. Fam. Petersburg Nonnenhof. Eysert, J., Kfm., m. Fr. Epernay Ries, J., Kfm. Hannover Obermeier, F., Kfm. Elberfeld Tessari, J. Düsseldorf Schwab, M., Kfm., m. Fr. Strassburg Nou, D., Kfm. Darmstadt Hildebrandt, E., Postver- Nastätten Leveson, E., Kfm. Köln Wimmer, C., Architect. m. Fr. Düsseldorf Wagner, I., Kfm., m. Fr. Düsseldorf Pohl, H., Kfm. Immenau Linder, M., Fr. München Albert, A., Kfm. Nürnberg Loch, G., Frau, m. Fr. Darmstadt Bresmann, G., Kfm., m. Fr. Barmen Druckes, W., Kfm. Mannheim Park-Hotel. Mourouff, Fr., Staater. Moskau Glovatchoff, Fr. Moskau v. Marke, 2 Fr. Brüssel Bae, m. Fr. San Francisco Pariser Hof. Diederichs, W., Schiff- kapitan, Rostock Diederichs, H., cand. med. Rostock Schubert, H., Fr., Rent. Magdeburg Petersburg. v. Jasikoff, M., Fr. Petersburg Pfister Hof. Heiser, C., Fabr. Elberfeld Goldberg, Fr. Kofsa Promenade-Hotel. Peusquens, W., San-Rath. m. Fr. Königswinter Kloos, J. H., Prof., Dr. m. Fr. Braunschweig Zur Guted Quelle. Oster, J. Villmar Hartech, W., Kfm. Leipzig Schwarz, A., Kfm. Fulda Burjon, U., Kfm., m. Fam. Amsterdam Rhein-Hotel. Ladmann, Fr. Fließ Hehner, O., m. Fam. London Steinberg, Th., m. Fr. Köln Wagers, Neos Blandenstein, Director. Berlin Kruiswich, W., Notar. Holland Dougherty, T. H., m. Fr. Philadelphia Thumann, H., m. Fr. Porto v. Roder, m. Fr. Hannover Mathen, m. m. Fr. Lyon Oliver, Fr. Lyon Gagneu, Fr. Lyon Wiegmann, W., Director. Hildesheim	Ritter's Hotel garni und Pension. Rodenberg, C., Prof. Dr. phil., m. Fr. Kiel Riedl, C. Amsterdam Rose. de Moras Imans, J. Amsterdam de Moras Imans, Ed. Utrecht Haynes, Ed. C. London Haynes, Fr. London Haynes, 2 Fr. London Taylor, R., Fr., m. Kind u. Bed. Leicester Clark, Fr. Leicester Cleland, Prof., Dr., m. Fam. Glasgow Goldenes Ross. Gaebele, J. Rappoltswiler Matthias, Fr. Mainz Vohl, W. A., Bürgermeist. Wörlingen Gräber, J., Kfm. Dresden Weißes Ross. Wiese, A., Kfm. Stettin Wagner, G. Cl. Dresden Seidler, P., Fabr. Mittweida Savoy-Hotel. Hirsch, N., Dienheim Scholz, H., Kfm. Berlin Schlittenhof. Unselm, E. Solingen Schwager, F., m. Fr. Löden Thone, W., Rector. Hagen Weisser Schwan. Gutmann, J., m. Fr. Warschau Schweinsberg. Goels, B., m. Fr. Nürnberg Hild, Kfm., m. Fr. Köln Wigger, M. B., 2 Fr. Rent. Altona Frauen, A., Rent. Köln Giesler, G., Kfm. Hamburg Ferraris, G. Mailand Gausberg, G., Kfm., m. Fr. Bremen Lora, Fr. Manchester Reuten, Fr. Manchester Caml. Manchester Spiegel. Neugoldberg, J., m. Fr. Warschau Bannits, S., Fr. Berlin Salamaowicz, O. Lodz Salamaowicz, H., Fr., m. Lodz T. Lodz Joseph, G. Berlin Zelniker, O. Warschau Zelniker, T. Warschau Zelniker, D. Fr. Warschau Loerbrocks, J., Ger.-Asses. Soest Tannhäuser. Glock, G., Kfm. Heilbronn Müller, E., Eisen-Assist. Heilbronn Schneider, Ph., Kfm. Duren Kieberg, E., Oberpostass. Rostock Gerner, A., Archt. Kiel Lackert, O., Ingen. Eisenach Lammel, H., Fabr., m. Fr. Schöna Seorper, J., Pfarrer. Haaren Vent, A., Hauptlehrer. Haaren Buscher, E., Fr., Lebrerin. Haaren Schulze, K., Lehrer. Haaren Pango, J., Fabr., m. Sohn. Weissenfeld Schubert, L., Fr., Rent. Paris Dumstriff, B., Stud. München Bronstirn, A., Rector. Musiklehr. m. Fr. Elberfeld Wahlein, L. P., Hotelbes. m. Fam. Adelaide Dreverbach, Adolph, Kfm. Leipzig Berkanhoff, D., m. Tocht. Islerhorn Grotenbeck, Aug., Rent. m. Fr. Elberfeld Költer, Geschwister. Elberfeld Grädel, Rob., m. Tochter. Elberfeld Christa, P., Gymn.-Ober- lehrer, Prof. Stieburg Kramer, Major, m. Fr. Aschaffenburg Homburg, Ferd., Kfm. Köln Rähle, Kfm., m. Fr. Frankfurt Winter, Johann, Düsseldorf Winter, Maria, Fr. England Hirsch, Max, Kfm. Crefeld Drukker, Ph., Kfm., m. Fam. Amsterdam Fergor, Adolph, m. Fam. Simmern von Brumer, Valens, Fr. Pinnland Krause, P., m. Fam. Hamburg Heibig, M., Fr. Sorg Sohl, Oberingenieur. München	Grüner Wald. Schaefer, Gottl. Schackstedt Lindemann, Carl. Schackstedt Kornwald, G., Kfm. Bremen Grünwald, Leop. Kfm. Stuttgart Cricconi, Prof., m. Fr. Brüssel Schackel, E., Kfm. Wolfarth Stummblitt, M., m. Sohn. Neunkirchen Schieffler, T., Kfm. Köln Thielmann, W., Kfm. Nörberg Giller, R., Kfm. Gießen Spamer, W., m. Fr. Homburg Grevon, N. Krefeld Grevon, L. Elberfeld Becker, Frz., Maler. Düsseldorf Eisig, F., Kfm. Köln Koplen, Ourg, Fr., m. T. Elberfeld Dörfler, Marie, Fr. Düsseldorf Fritz, m. Tocht. Kassel Wolf, John, Kfm., m. Fr. Amerika Glander, Dr. med. Hitzacker Emmel, W. Berlin Merbecks, Jos., Kfm. Neuss Marbeck, Kfm. Neuss Kogel, Ed., Ober-Post-Sch. Cöthen Benecke, Fabr., m. Fr. Marburg Levy, J., Kfm., m. Fr. Solingen Holl, Inspektor. Erfurt Cland, Fr. Haag Valland, Fr. Haag Zu'as van Lob. Duisburg Köpper, W., Kfm. Althheim Geisendorfer, Fr., Fabr. Karlsruhe Victoria. de Rochter, Fr., m. Fam. Brüssel Havelaar, 2 Damen. Rotterdam van Nissen, Freiherr. Arnheim Overbeck, Arnheim v. Woerkom, Th., Theologe. Haaren Jurgens, C., Theologe. Oh Eran, Berchard, Führg. van Dyck, Ahr. Gestel Mauert tot de Leemuele, Fr., Baron, m. Tochter. Haag van Hommel, T. A., Dr. jur. m. Fr. Haag Townsend, Carrie, Fr. London Holz, Leonard, Kfm., m. Fr. Amsterdam v. Bollong, Theod., m. Fr. Amsterdam Güterbach, Geh.-Rath, Prof. der Rechte, Dr., m. Fr. Königsberg Vogel. Dahler, A., Fr., m. Fam. St. Louis Rage, Theod. St. Louis Petri, Justus, St. Louis Aeger, H., Baunternehm- m. Fam. Nordhausen Berer, Aug., Buchhändler. Kiel Böhler, Fritz, Kfm., m. Fr. Homburg Bodenbach, H. Essen Heisel, Emil, Maler. Leipzig Sorgenicht, W., Fabr. Essen Fanning, Job., Kfm. München Schach, Rob., Musiklehr. m. Fr. Elberfeld Wahlein, L. P., Hotelbes. m. Fam. Adelaide Dreverbach, Adolph, Kfm. Leipzig Berkanhoff, D., m. Tocht. Islerhorn Grotenbeck, Aug., Rent. m. Fr. Elberfeld Költer, Geschwister. Elberfeld Grädel, Rob., m. Tochter. Elberfeld Christa, P., Gymn.-Ober- lehrer, Prof. Stieburg Kramer, Major, m. Fr. Aschaffenburg Homburg, Ferd., Kfm. Köln Rähle, Kfm., m. Fr. Frankfurt Winter, Johann, Düsseldorf Winter, Maria, Fr. England Hirsch, Max, Kfm. Crefeld Drukker, Ph., Kfm., m. Fam. Amsterdam Fergor, Adolph, m. Fam. Simmern von Brumer, Valens, Fr. Pinnland Krause, P., m. Fam. Hamburg Heibig, M., Fr. Sorg Sohl, Oberingenieur. München	Pension Cröll. Harver, E., Fr., Dr. London Parker, E., Fr. Brüssel Marquart, L., Fräulein. Italien Villa Ellen. Schärer, Georg, Kfm., m. Fr. Zwickau Kipping, Bertha, Fr., Bahn- hofs-Inspektor. Zwickau Elisabethenstrasse 23. Schadscheid, A., Fr. Essen Ophoff, L. Essen Pension Hannover. Möller, Johanna, Fr., Rent. Düsseldorf Möller, Elise, Fr., Rent. Düsseldorf Villa Helena. Courth, A., Fr., Rittmstr. Stolp Crola, E., Fr. Blankenburg Evangel. Hospiz. Dott, L., m. Fr. Iserlohn Vahron, A., Fr. Iserlohn Brendgen, Wilh., m. Fam. Bonn Käpper, H., m. Fr. Bonn Brancfeld, H. Elberfeld Engelbert, Fr., Pastor. Duisburg Conradi, M., Pastor. Krefeld Klingelbach. Conradi, C., Fr. Oberst. Klingelbach Nete, Pastor, m. Fr. Dierdorf Kapellenstrasse 16. Höcher, Fr. Schüttorf Bannig, E., Fr. Lengerich Hietbrook, L., Fr. Lengerich Banning, R. Lengerich Rietbrook, G. Lengerich Luisenstrasse 5. Gorowicz, A. J. Schaup. Dresden Luisenstrasse 21. Müller, L., Kfm. Augsburg Wolfram, Ch., Fr. Dresden Wolfram, D., Fr. Schaa- spiero. Dresden Neurostrasse 5. Chans, Juwelier, m. Tocht. Warschau Park-Villa. Ruchowsky, W., Fr. Kiew Weil, J., m. Fam. Brooklyn Rödelallee 99. Hagen, O., m. Fr. Lübeck Heinz, P. G., m. Fr. Pittsburg Drees, F., Baumeister. Kameran Stein, Oberlehrer. Paderborn Saalgasse 1. Davidsohn, A., Kfm. Elberfeld Pension Villa Speranza. Smachko, Fr. Tarnob Ward, A., m. Fr. Boston Wilhelm, J. Pittsburg Taunustrasse 19, 1. Paus, J., Fräulein. Antwerpen Taunustrasse 39/35. Blas, R., Kaufmann. Warschau Gabriel, Georg, Stud. Warschau Schuster, A., Fbkb. m. Fr. Fam. Roderwisch Taunustrasse 40. Wolff, Julius. Berlin Webergasse 3, 1. Schröder, Fr. Recklinghausen Meggenhofen, A., Fr. Homburg Webergasse 49. Schaefer, Fr., Deban. Neustadt Pension Westminister. Regelman, J., Fräulein. Köln Schapira, E., Fräulein. Berlin Markus, Fritz, Ingen. Hirschel Wilhelmstrasse 38. Somer, Dr. med., m. Fam. Groningen Augenheilstalt für Arme. Becker, Elisabeth. Marienborn Döhner, Karl. Bielefeld Bier, Johann. Hahnenwiler Frey, Karl. Wallhausen Galle, Emma. Uffhofen Dill, Johann. Bingen Hüsch, Katharina. Bingen Kremer, Elisabeth. Oberbrechen Meyer, Anna. Montigny Oit, Marie. Herborn Olenmacher, Karl. Holhausen Römer, Karl. Friedland Stippler, Heinrich. Camp Schimm, Konrad. Frauentien
--	---	--	---	---	---

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 405. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 31. August.

47. Jahrgang. 1899.

Pariser Reklame.

(Nachdruck verboten.)

Man hat sich daran gewöhnt, die Vereinigten Staaten von Nordamerika das Land des Humbergs und der Reklame zu nennen. Was den Humberg anbetrifft, so kann die Union ganz gewiß die Palme unter allen Völkern beanspruchen; nicht so in der Reklame. Darin sind ihr die Pariser über und der Yankee vom Hudson-Moor kann getrost an der Seine in die Schule gehen. Es wird ja freilich in der großen Republik ganz Erstaunliches in der Reklame geleistet und es liegt in dem Wahnsinn auch eine gewisse Methode, aber das richtige Raffinement ist doch nur in dem Seinedel zu finden. Hier thronen neben vielen andern Göttinnen und „Halbgöttinnen“ auch die Göttin der Reklame voll und ganz.

Von diesem Reklamewesen und Umwesen dem Leser eine erschöpfende Schilderung zu geben, würde den Raum einer Seite um das zehnfache überschreiten müssen. Es wird genügen, wenn wir ihm nur einen halbwegs detaillierten Überblick über das Ganze geben und nur das Interessanteste und in seiner Art Charakteristischste hervorheben.

Die gewöhnliche Vorstellung, die man sich bei dem Wort „Reklame“ macht, ist die einer mehr oder minder „freiwilligen“ Reklame. In Paris spielt die Reklame per Zeitung längst eine ganz untergeordnete Rolle. Auch bei den besten und ihrem Umfange sowohl als auch ihrer Bezahlung nach größten Zeitungen überwiegt der den eigentlichen Annoncen eingeräumte Teil kaum noch eine Seite. Um so allseitiger ist dagegen die verarbeitete Reklame, die so überaus raffiniert in Szene gesetzt wird, daß sie nur dem Kenner und Eingeweihten völlig klar und erschöpfend wird. Das weltberühmteste Blatt in Paris, der „Figaro“, bezieht jährlich eine Million Francs dafür, daß er der Banque de France in seiner Sonntag- und Mittwochsausgabe je eine — die letzte — Seite einräumt, auf welcher dann die Bank alles publiziert, was für das Publikum und für ihre eignen Zwecke von Bedeutung ist. Doch lassen sich andererseits auch die Zeitungen die Reklame etwas kosten. Allen voran ist auf diesem Gebiet das „Petit Journal“, ein Pariser Volksblatt, welches sein Reklamewort aus den Schritten der Kleinbürger rekrutiert und recht eigentlich das Blatt der kleinen Handwerker, der Kleinen und der Arbeiter genannt werden kann. Fast alle Giebelwände in Paris verlaufen mit kolossalen Affischen oft in ungeheurer Höhe, die große Kunde, daß das „Petit Journal“ seine Million Leser hat. Man sucht in ganz Paris vergebens nach einem Dumbdum, der auf der Barrikade seines Verstandes nicht eine Andeutung des „Petit Journal“ mit sich herumführt. Die Kartons der illustrierten Zeitungen, die Tische und Stühle der Cafés auf den Boulevards, die Glasfenster der Zeitungslokalen, die Zirkelanstaltungen der Theater zweiten, dritten und vierten Ranges, selbst die öffentlichen Bedürfnisanstalten sind mit Reklamen des „Petit Journal“ u. a. geschmückt bzw. verziert.

Überhaupt sind obige die Hauptfelder, auf denen sich die Pariser Reklame breit macht. So liefert eine Annoncen-Gesellschaft den Cafés, den Restaurants, den Cabarets, den Cercles und Bierschänken kostenfrei die elegantesten Umschläge für ihre illustrierten Journale. Die Seiten dieser Kartons sind über und über mit Anzeigen bedeckt, welche in sehr geschmackvollem Bunde aufgeführt sind. Jeder der Annoncierenden mietet einen Raum dieses Umschlages für eine bestimmte Zeit und eine ganz tarifmäßig festgesetzte Summe. Die Zeitungsblätter, welche die täglich erscheinenden Blätter in den öffentlichen Lokalen umhüllen, sind gewöhnlich so breit eingerichtet, daß sie auf ihrer Kopfseite ebenfalls einen Platz für eine, wenn auch nur 1-1½ Zoll breite Anzeige darbieten. Weitens besitzen die Pariser Zeitungen ein ziemlich hohes Format, so daß sich auf diese Weise ca. 15-20 solcher Annoncen auf einem Blatt anbringen lassen.

Geht man ins Theater, so trifft man am Eingange stets eine Anzahl Leute, welche einem einen Theaterzettel ohne Entgelt in die Hand drücken. Man erlaube über diese Höflichkeit, findet dieselbe aber erklärlich, so wie man den Zettel umdreht. Die ganze Rückseite ist mit Anzeigen überfüllt, welche auf diese Weise eine weite Verbreitung erlangen. Im Theater selbst werden dann meist noch sogenannten „offiziellen“ Theaterzetteln von den Logenbesitzern resp. Schloßherren verkauft, die auf ihrer Rückseite (die Zettel natürlich ebenfalls der Reklame dienen). In jedem Zirkelraum steht sich ein Vorhang herunter, der von oben bis unten mit Affischen bemalt ist, so daß man, nach Schluß der Vorstellung zu Hause angelangt, nach seiner Zeitung mehr Verlangen fühlt, es sei denn, man wolle über Politik u. i. w. etwas lesen, in welchen Kreisen das „Petit Journal“ unangenehm leidet.

Dort wird ein Haus abgebrochen und die Arbeiter sind dabei beschäftigt, zur Erleichterung der Passanten einen sogenannten „Boulevard“ zu errichten. Jetzt sind sie fertig und was geschieht? In einer Stunde ist der ganze Raum bis auf das letzte Plättchen von den Affischen, welche irgendwo mit ihren Plakaten schon bereit gestanden haben oder von jemand extra dazu herbeigekommen sein müssen, mit Anzeigen überfüllt. Wird bei einem Neubau das Gängegerüst an der Vorderseite emporgezogen, so befestigen entweder die Maurer oder die Maler zuvor die Firma ihres Prinzipals an den schönsten Querbalken, damit jedem Passanten während der Dauer ihrer Arbeit, der Name desselben in die Augen fällt. Begnügt irgendwo ein Neubau und hat daher der Bauherr einige Aussicht auf längeren Bestand, so wird er nicht mit papierernen Plakaten besetzt, sondern es werden fast derselben Affischen aus Leinwand entweder auch selbstgebastet oder mit kurzen dreifarbigen Stiften aufgeheftet. Diese Leinwandplakate sind oft von Künstlerhand hergestellte, abenteuerliche, immer aber höchst phantasievolle Malereien, welche nie verfehlen, ein zahlreiches Publikum zu fesseln.

Die Giebelwände der Häuser bleiben, wie schon erwähnt, dem Geschäft, entweder der Zeitungen oder anderer Branchen, reserviert; Eifenhäuser dienen fast ausschließlich den Theater- und Schaubühnenplakaten, besgl. den Anzeigen der vielen Cafés, Chantants und danksam und sonstiger Vergnügungsorte. Die Kiosks, sowohl diejenigen der Zeitungsverkäufer als auch die, welche andern Zwecken dienen, werden des Abends von innen erleuchtet und alsdann erscheinen auf ihren Fenstern die Anzeigen als farbige Transparents; ein Publikum, der sich gar nicht abel macht, namentlich wenn die Farben gut gewählt sind.

Unvergleichbar sind die Anzeigen auf den Marmor- oder Glasplatten der Kiosks der Boulevard-Cafés; sie sind nicht aufgestellt, nicht aufgedruckt, nicht aufgemalt, nein! photographisch! (man denke!) fixiert und stehen der Tischplatte oft ein originelles, immer aber auffälliges Aussehen.

An den Straßenecken läuft eine Legion von Anrufern und der Fremde namentlich wird in seinen Betrachtungen des Lebens und Lebens der Pariser, wie es sich auf den Boulevards recht eigentlich darstellt, alle fünf Minuten fast dadurch gestört, daß ihm irgend eine unsichtbare Hand einen Zettel entweder in die Handtasche schiebt, zwischen die Brustknöpfe des Leberziehers steckt oder in die Hand drückt. Karren, zwei- und vieräderig, und Wagen in größter Gestalt fahren, mit riesengroßen Affischen besetzt, den ganzen Tag durch die Straßen hin und her. Die Bedeckte der Omnibusse, die Vorderlände der Omnibusse, gesellschaften, kurz, es gibt überall in Paris keinen irgendwo den Augen des Passanten entgehenden Ort. Winkel oder Ecke, der nicht über kurz oder lang der Reklame zum Opfer fiele, die wie ein riesiger Octopus, ganz Seinedel zu umschlingen und — aufzulösen droht. Selbst die breiten Kopfplakate, welche früher mit roten Buchstaben bemalt d. h. schabloniert wurden, müssen der Reklame dienen, so daß der Ausdruck: „wo man klappt, — Reklame!“ buchstäblich auf Paris gemünzt erscheint. Welt gefagt, früher bemalte man diese Kopfplakate. Welt aber der starke Fußgängerverkehr die Farbe bald wieder abnutzte und dieselbe des Abends, wo der Verkehr auf den Boulevards seinen Höhepunkt erreicht, nicht gut sichtbar blieb, so wird jetzt aus reichen Laternen magische, welche im 2. oder 3. Stock eines Hauses herabgehängt werden, die Firma des betreffenden Annoncieranten auf den bunten Plakaten in leuchtenden Buchstaben herabgeschrien. Diese Art der Reklame ist unaussprechlich. Sehr interessant macht sich die Sache überdies, falls einer vorbeizieht, oder zufällig unter der Laterne stehen bleibt, dann wird mit einer geschickten Wendung des Apparats der Lichtkegel auf seinen Hut, oder, wenn er geht, auf seinen Rücken dirigiert und der Passant dient unbewußt als wandelnde Anschlagtafel.

Amerikanischer Humberg und Pariser Reklame werden — so hat es den Anschein — im zwanzigsten Jahrhundert den Weltzug machen, wie das Christentum und der Tabak ihn im sechzehnten gemacht haben.

Walhalla

*** Theater. ***

Heute letzter Tag

des August-Programmes.

Morgen, 1. September: Neues grosses Programm.

Verband der Bäcker.

Heute Donnerstag, 31. d. M., Nachmittags

2 Uhr, im Lokale „Drei Könige“:

Mitglieder-Versammlung.

Von 4 Uhr daselbst:

Große öffentliche Versammlung

Samstlicher Bäckergehilfen Wiesbadens und umliegender Ortschaften.

Wichtige Tages-Ordnung.

Wiesbadener Männergesangverein.

Nächsten Samstag, den 2. September a. c., Abends 8½ Uhr:

Familien-Abend

in d. reservierten Lokalitäten d. „Kronenburg“, Sonnenbergstr., wozu wir unsere geehrten Mitglieder, sowie Inhaber von Gastkarten hofl. einladen. P 395

Der Vorstand.

Großer Möbel-Ausverkauf.

Wegen Umzug verkauft sämtliche vorräthigen Möbel, Betten, Spiegel u. z. bedeutend herabgesetzten Preisen. 9006

H. Schmidt, Friedrichstraße 13 u. 14.

Wiesbadener Militär-Verein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß die General-Versammlung vom 2. September c. um eine Woche vertagt worden ist wegen der Sedanfeier. F 365

Der Vorstand.

Männer-Gesangverein Hilda.

Donntag, den 3. September:

Familien-Ausflug nach Mendorf

(Hotel „Diana“),

wozu wir unsere Sammligen Mitglieder, sowie Freunde des Vereins freundlichst einladen. F 315

Der Vorstand.

NB. Abfahrt 11½ Uhr mit der Schwalbacher Bahn (Mundreife-Wiet Chausseebahn-Gewisse).

Geb. 3-3-Herrschafsmöbel.

mehrere elegante und einfache Klische, u. Kamelacken-Garnituren u. einzelne Sophas, Sessel, vollst. Betten mit Kissen, Decken und Seegrasmatratzen, Deckbetten, Kissen, Kleider, Hüter und Büchsenstände, Pfeiler-Schreibtische, Sophas, Bettdecken, Kissen, Kissen, Kissen, Kissen u. i. mehr in großer Auswahl werden wegen überflüssigen Lager sehr billig abgegeben. Sortierter Lager in

allen neuen Möbeln, Betten, Polsterwaaren.

Übernahme von ganzen Ausstattungen mit kleinem Nutzen und garantiert für solide Arbeit. 11647

Jacob Fahr,

Gelbgasse 12.

Telephon 511. Wasch-Artikel: Telephon 511.

Kerosein — Seife — Seife. Salmiak-Terpentin-Seife — Bleich-Soda. Kristall-Soda — Wasch-Pulver. Gar. reiner Borax — Bügel-Waache. Feinstes Wasch-Wasser — Glanz-Plätt-Oel. Aufnehmer — Bürsten — Besen — Schrubber etc.

Gustav Erkel, Seifen-Fabrik, Große Burgstraße 10 und Metzgergasse 17 (vorm. Louis Reiser, Hoflieferant, gegr. 1829). 6263

Wohnungs-Veränderung.

Meiner verehrten Gattin und Nachbarschaft zur gefälligen Nachricht, daß ich meine Wohnung von Verlorenstraße 33 nach Aufsemsstraße 4, 1. Et., verlegt habe. Die Geschäfte (Bücher) bleiben unangetastet. Verlorenstraße 18, 1. Et., Hart. Bestellungen beliebe man gefl. mündlich oder schriftlich nach Verlorenstraße 18 und Aufsemsstraße 4 zu richten. Bei verheirateter Person hätte beliebe man Bestellungen bei J. Weyand, Döb. Hart, abzugeben. 11658

J. Linkenbach.

Verkaufe

Theehaus Wadi-Kisan, Cacao-Grotes,

Große Burgstraße 13.

Wegen Räumlichkeit bin ich gezwungen, das Geschäft aufzugeben, lieber möchte ich aber dasselbe mit der gewissen Einrichtung einem thätigen J. Kaufmann oder Wirt unter günstigen Bedingungen verkaufen und bitte ich daher etwaige Reflektionen, ehestens mit mir in Verbindung zu treten. 11652

Fido Thiemann.

Günstige Gelegenheit zum Selbständigmachen.

Gutgehendes Colonialwaren-Geschäft, tägliche Einnahme 60-70 Mk., ist auf sofort oder 1. Januar 1900 preisw. umzuhandeln halber zu verkaufen. Gefl. Offerten unter K. M. 262 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine kleine Wäscherei mit allem Zubehör hoch. Alters wegen zu verkaufen. Ad. Schenckstraße 24, Döb. 1. Et. 11658

Nach drei junge Dalmatiner Hunde billig zu verkaufen. Herberstraße 7.

Junger Heng (Männchen), 10 Wochen alt, reine Rasse, wegen Rangel an Platz zu verkaufen. Röhre 33, Döb. 1. Et. 11640

Verbreitend eigener Weinhandlung (Wein), prämiert, mit Stammhaus und Steuermärkte, zu verkaufen. Ad. im Tagbl.-Verlag. 11646

Hochzeitliche junge Hochzeitsfeier preiswert zu verkaufen. Anfragen gefl. 2-3 Uhr Verlorenstraße 9, 2. Et.

Dachshund, sehr schön, nur in gute Hände billig zu verkaufen. Verlorenstraße 26, Döb. 1. Et. 11640

Ein schöner Hott. Schäferhund (Hott) billig zu verkaufen. Hauptmannstraße 7, Döb. 1. Et.

Hott-Verlorenstraße, rührend, schön geschult, 8. Et. a., zu verkaufen. Verlorenstraße 26, Döb. 1. Et. 11640

Junger Heng (Männchen) zu verfr. Ad. im Tagbl.-Verl. 11637

Garer Heng d. 1. Verfr. Verlorenstraße 26, Döb. 1. Et. 11637

Uble Dars. Röhre, prämiert, Stamm, u. d. Verlorenstraße 26, Döb. 1. Et. 11637

Der Vereinsklub des Männergesang-Vereins

„Concordia“ ist sofort preiswert zu verkaufen. Röhre 33, Döb. 1. Et. 11637

Piano, vorzüglicher Ton, zu verkaufen. Röhre 33, Döb. 1. Et. 11637

Hand-Verkauf.

Fremden-Pensions**Pensions-Gesuch.**

Für meine 17-jährige Tochter suche ich einen gut empfohlenen Haushalt, in dem auf gesellschaftliche Umgangsformen gehalten, Musik, Lesen, feiner Handarbeiten u. geleitet und dabei bessere Vergnügen, als Conzerte, Theater, Gesellschaften u. geboten werden. Offerten u. G. K. 205 nimmt der Tagbl.-Verlag entgegen. 5686

Gesucht für Badeurlaub in Nähe Bärenstraße volle Pension in gutem Hause. Offerten unter N. M. 251 an den Tagbl.-Verlag.

Rühle, gut möbl. Zimmer von 10 Mk. an, pro Woche Langgasse 27.

Pens. Becker, 17. Bldg. eleg. möbl. Zimmer, Speisek., Salon, Bäder, Vorplatz, Verpflegung. Näheres Briefe. 4680

Villa Elisabeth, Fremdenpension,

22. Frankfurterstrasse 22,

vis-à-vis dem „Augusta-Victoria-Bad“ und Kaiserhof, 5 Min. vom Kurhaus und Bahnhöfen. Vollständig neu möblirt. — Vorräthige Küche. Bäder im Hause.

Pension Villa Kauzenberg, Hainweg 3, dicht am Kurpark, elegant möblirte Zimmer frei geworden. 3612

Kapellenstraße 3, 1, elegant möblirte Zimmer zu vermieten.

Villa Leberberg 9

schöne Zimmer zum 1. September und auch zu sofort wieder frei. Elektrisches Licht, herrlicher großer Garten, Bäder im Hause u. daselbst auch ganze Etage über den Winter zu haben.

Pensionat Wöhl, Lisenstraße 43. Einfach Pension für Ehel., b. h. Schenkhalten mit u. ohne Arbeitsstunden, von Beginn des Wintersemesters an, vgl. aus Unterst. Wöhl, Wöhlstr. 47.

Villa Alexandra, Köpplerstraße 5, vis-à-vis dem Kurhaus. Für den Winter sehr elegant möblirte Wohnungen mit und ohne Küche, auch Pension, sehr preiswerth zu vermieten.

Pension Sanssouci Malkonimier frei. Sonnenbergerstrasse 31.

Pension Gannstr. 21 eleg. möbl. Zim. mit od. o. B. Bst. electr. Bäder. 3498

Verpachtungen

Aderverpachtung: 1. 11 a 70/100 an Alder Dinter den Palmstern, 4 Gewann, 2. 10 a 30/100 an Alder, Kleinstraße, 1 Gewann, vom 11. November 1899 ab. Bornimtaga zu erfrorenen Pausen. 10181

circa 60 Acker Boden am Schillerweg sind zu verpachten. Näh. Nicolastraße 26, 21. 11235

Das Wohnungsnachweis-Büreau Lion,

Schillerplatz 1 — Telephon No. 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von

Familien-Wohnungen, Geschäftslökalen, möblirten Zimmern.

Miethgesuche

Für zwei Damen suche per April, möglichst in der Nähe der Frankfurterstrasse, Wohnung von 6-7 Zimmern im Preise bis 3000 Mk. 5599

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 28. Per 1. April 1900 gesucht 1. Etg. 5-6 Zimmer, oder Kleinküche, Keller, Friedrich-Wing u. von einem ruhigen Mieter. Offerten unter N. M. 259 an den Tagbl.-Verlag abzugeben.

Günzinger seiner Frau sucht für dauernd eine abgetheilete elegante unmobilierte Etage von 4 Zimmern, Bad u. Küche. Electr. Licht erwünscht. Offerten mit Preis an Otto Engel, Friedrichstraße 35, 2. 5589

Rinderlöcher sehr ruhiges Ehepaar sucht freundliche 2-Zimmer-Wohnung mit Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter N. M. 24 an den Tagbl.-Verlag.

Familie (2 Pers. mit Kind, 4 Jahre, und 2 Kinder) sucht per 1. Oktober für einige Monate Pension (2 Schlafzimmer nebst Bad) im Hotel oder Privat-Haus in Wiesbaden. Briefe unter N. M. 260 an den Tagbl.-Verlag.

Ein großes leeres Zimmer mit Küche in der Nähe der Wälfstraße für sofort gesucht. Off. unter N. M. 262 an den Tagbl.-Verlag.

Zunächst oder in nächster Nähe ein leeres Zimmer oder große Mansarde (nur als Schlafstelle) für 3 Betten gesucht. Offerten unter N. M. 265 an den Tagbl.-Verlag. 5587

Derr sucht 2 leere ruhige Zimmer. Landhaus benachbart. Detailirte Off. unt. N. M. 265 Hauptpostlagernd.

Vermietungen**Villen, Häuser etc.**

Mainzerstraße 24 möblirtes Landhaus von 10 1/2 m. allem Zub., gang od. getheilt, zu verm. Näh. doleisch im Gartenhaus. 3448

Zu vermieten Ackerhof 45 Billa mit großem Garten per gleich oder später, für eine oder zwei Personen. Preis 4000 Mk. Näh. P. G. Kück, Bahnhofstr. 20. 5619

Al. Villa auf 2. Bldg. möblirt sofort zu verm. od. zu verp. N. M. 261 an den Tagbl.-Verlag. 4782

Größere Grundstücke an der Schillerstraße, für Gärten und besonders Lustbäume geeignet, für mit oder ohne Wohnung auf längere Zeit zu vermieten. Näh. Langgasse 4. 5559

Geschäftslökalen etc.

Saladen Bärenstraße 2 p. 1. Etg. u. 2. Bldg. bei W. Berger, Bahnhofstr. 2. 4127

Laden in der Bahnhofstraße, mit schönem, großem Schaufenster, bis 1. April 1900 eventuell früher oder später billig zu vermieten. Näheres unter 5225

Marktstr. 12 durch den Tagbl.-Verlag. Laden oder Werkstätte mit Wohnung zu vermieten.

Marktstr. 12 ein oder mehrere große Entresols mit oder ohne Wohn. zu vermieten. ein großer besser Laden mit 2 Schaufenstern u. 2 Bädern.

Ecke Marktstraße diesem Souterrain per 1. Oktober sehr billig zu vermieten. Offerten erbeten unter N. M. 234 Hauptpostlagernd.

Laden Römerberg 24 per sofort mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. bei V. Zorasky, Hofstraße 7. 4992

Werkstatt mit großem Hofstücken, vermieten. Näh. Bldgstr. 3. 3976

Schöner Laden

mit einem ansehnlichen Getreidelager, gutem Geschäftshaus, in der Bahnhofstraße, per 1. Oktober oder 1. Januar zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5663

Wohnungen.

Reichstraße 14 Part.-Wohnung, 4 Zimmer, Balkon und Zubehör, per 1. Oktober zu vermieten. Näh. bei P. G. Kück, Bahnhofstraße 20. 5602

Wohnung 6 ein Zimmer und Küche an ruhige kinderlose Leute zu vermieten. Näh. bei P. G. Kück, Bahnhofstraße 20. 5602

Reichstraße 14 Part.-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. im Bärenhaus. 5574

Friedrichstraße 47 ist die 3. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, mit Balkon, auf 1. Oktober anderweitig zu vermieten. Näh. im Reichenbach. 5685

Friedrichstraße 47 ist die 3. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, mit Balkon, auf 1. Oktober anderweitig zu vermieten. Näh. im Reichenbach. 5685

Nicolastraße 23 Part.-Wohnung, 6 Zimmer, Balkon und Zubehör, per 1. Oktober zu vermieten. Näh. bei P. G. Kück, Bahnhofstraße 20. 5671

Schwarzenstraße 16 (Hauptstr.) Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Balkon und Manufaktur zu vermieten. 5160

Seerobenstr. 25, 1. Etg., schön 3-Zimmer-Wohnung, 2 Bäder, reichlich, sehr schön zu vermieten. 5160

Reichenbachstraße 6 1. Etg., herrschaftl. 3-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubehör, mit 2 Bädern, in der Nähe elektr. Bahn nach dem Markt. Näh. doleisch. 4981

Neubau Weisenburgstraße 6 in feiner, ruhiger und freier Lage 3-Zimmer-Wohnungen, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet. Näheres bei P. G. Kück, Bahnhofstraße 20. 5671

Neubau Weisenburgstraße 7, in schöner Lage, angrenzend an Landhausquartier, mit Vor- und Hintergarten, sehr herrschaftl. 3-Zimmer-Wohnungen, nur eine Wohnung in der Etage, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet und reichlichem Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. bei W. Deubach, Weisenburgstraße 1, Part. 5610

Zimmermannstraße 5, 1. Etg., 3 Zimmer, Balkon, Küche, Manufaktur, 2 Keller auf 1. Oktober zu vermieten. Preis 600 Mk. Näh. Part. 5627

Wohnung 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zum 1. Oktober zu vermieten. Näh. Langgasse 14, im Bären. 5430

Möblierte Wohnungen.

Möbl. Wohnung in der Nähe der Frankfurterstrasse 12. 4967

Eine möblierte Wohnung von 5-6 Zimmern von 1. Sept. oder 1. Oktober zu vermieten. Näh. Langgasse 14, im Bären. 5430

Villa Paula, Gartenstr. 20, schön möbl. Wohnung, Doppelkammer, 3 Zimmer, mit electr. Licht, von 1. Oktober zu vermieten. 5582

Großstraße 1 1. Etg., schön möbl. Zimmer, mit 2. zu vermieten. 5186

Wohnung 3 1/2 möblirte Wohnungen zu vermieten. Zu vermieten für den Winter in einer Villa im Revier eine hochherrschaftl. möblierte Vel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Badzimmer, Küche und Manufaktur. Diefelbe wird auch mit Pension abgegeben. Näheres im Tagbl.-Verlag. 5649

Möbl. Zimmer u. Manfarden, Schlafstellen etc. Reichstraße 4, Part., schön möbl. Wohn- und Schlafzimmer per 1. September u. ein möbl. Zimmer sofort zu verm. 5809

Reichstraße 10, 1. Etg., Part., schön möbl. Zimmer zu verm. 5492

Widerstraße 18, 1. Etg., erhalten reines Arbeiter gut Schlafstelle Widerstraße 24, 1. Etg., ein möbl. Z. an e. reines Arbeiter zu verm. 5685

Widerstraße 63, 1. Etg., 2 Zimm. 2 Bäder, Schlafstelle erhalten. 5685

Widerstraße 63, 1. Etg., 2 Zimm. 2 Bäder, Schlafstelle erhalten. 5685

Widerstraße 21, 1. Etg., in ein Wohn- und Schlafzimmer mit separatem Eingang auf gleich oder später zu vermieten. 5685

Widerstraße 34, Part., möbl. Wohn- und Schlafzimmer per 1. August zu vermieten. 5685

Widerstraße 37, 2. Etg., gut möbl. Zimmer zu verm. 5685

Reichstraße 6, 1. Etg., ein möbl. Z. m. 2 Betten zu verm. 5453

Reichstraße 18, 3. Etg., gut möbl. Zim. preis u. v. 5682

Reichstraße 18, 1. Etg., ein schön möbl. Zimmer mit 1-2 Betten und Pension, auch für Kurkranke, per 1. Oktober abzugeben. 5277

Reichstr. 6, 1. Etg., ein möbl. Zim. preis u. v. 5682

Reichstraße 3, 2. Etg., möbl. Zimmer mit u. ohne Pension zu verm. 5614

Reichstraße 14, 2. Etg., ein möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu verm. 5614

Reichstraße 15, 2. Etg., ein möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu verm. 5614

Reichstraße 23, 2. Etg., ein möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu verm. 5614

Reichstraße 9, 2. Etg., ein möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu verm. 5614

Reichstraße 5, 2. Etg., ein möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu verm. 5614

Reichstraße 3, 2. Etg., ein möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu verm. 5614

Reichstraße 10, 1. Etg., ein möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu verm. 5614

Reichstraße 12, 2. Etg., ein möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu verm. 5614

Reichstraße 13, 2. Etg., ein möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu verm. 5614

Reichstraße 14, 2. Etg., ein möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu verm. 5614

Reichstraße 15, 2. Etg., ein möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu verm. 5614

Reichstraße 16, 2. Etg., ein möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu verm. 5614

Reichstraße 17, 2. Etg., ein möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu verm. 5614

Reichstraße 18, 2. Etg., ein möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu verm. 5614

Reichstraße 19, 2. Etg., ein möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu verm. 5614

Reichstraße 20, 2. Etg., ein möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu verm. 5614

Reichstraße 21, 2. Etg., ein möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu verm. 5614

Reichstraße 22, 2. Etg., ein möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu verm. 5614

Reichstraße 23, 2. Etg., ein möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu verm. 5614

Reichstraße 24, 2. Etg., ein möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu verm. 5614

Reichstraße 25, 2. Etg., ein möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu verm. 5614

Reichstraße 26, 2. Etg., ein möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu verm. 5614

Reichstraße 27, 2. Etg., ein möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu verm. 5614

Reichstraße 28, 2. Etg., ein möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu verm. 5614

Reichstraße 29, 2. Etg., ein möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu verm. 5614

Reichstraße 30, 2. Etg., ein möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu verm. 5614

Reichstraße 31, 2. Etg., ein möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu verm. 5614

Reichstraße 32, 2. Etg., ein möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu verm. 5614

Reichstraße 33, 2. Etg., ein möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu verm. 5614

Reichstraße 34, 2. Etg., ein möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu verm. 5614

Reichstraße 35, 2. Etg., ein möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu verm. 5614

Reichstraße 36, 2. Etg., ein möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu verm. 5614

Reichstraße 37, 2. Etg., ein möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu verm. 5614

Reichstraße 38, 2. Etg., ein möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu verm. 5614

Reichstraße 39, 2. Etg., ein möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu verm. 5614

Reichstraße 40, 2. Etg., ein möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu verm. 5614

47. Jahrgang. 1899.

